

Mittwoch den 29. December 1869.

Erkenntniß.

Das k. k. Landes- als Preshgericht in Triest hat mit dem Erkenntniße vom 20. November 1869, Z. 9057, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 16 der Zeitschrift „Il libero Pensatore“, deren Inhalt den Thatbestand des im § 122 d. St. G. B. tegirten Verbrechens begründet, ausgesprochen.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 31. October 1869.

1. Dem Hippolyt Nege, Chemiker und Fabrikanten in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Adolger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer Methode um reine und nicht rauhig werdende fette Körper animalischen Ursprungs darzustellen, für die Dauer eines Jahres.

Am 10. November 1869.

2. Dem Ad. Jg. Mautner u. Sohn, Bräubausbesitzer und Fabrikanten in Wien, auf die Erfindung eines trockenen Gährungs-Präparates, „dürre Hefe“ genannt, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 17. November 1869.

1. Das dem James Ewall auf Verbesserungen an den Webstühlen unterm 21. December 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 18. November 1869.

2. Das dem Heinrich Boelter zu Heidenheim im Königreiche Württemberg auf die Erfindung einer eigenthümlichen Steinschärfmethode unterm 28. October 1867 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

3. Das der Gesellschaft „Farcot u. Söhne“ auf eine Verbesserung an den Regulatoren für Schiffsmaschinen unterm 29. October 1868 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Wenzel Bachmann auf eine Verbesserung des Walzwerkes zur Erzeugung von Löffeln zc. aus jedem Metalle unterm 8. November 1867 ertheilte, seither an Edmund Bachmann unter Beschränkungen abgetragene ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten und vierten Jahres.

5. Das dem Karl Bolt auf die Erfindung einer orientalischen Kräuter-Haarwuchs- und Bartwuchs-Kraftessenz unterm 10. November 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten und dritten Jahres.

6. Das dem Otto Wangerow auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art von Nachlichtern nebst dazu gehörigen Schwimmern, „Lunarlicht“ genannt, unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

7. Das dem Alexander August Perier u. Ludwig Anton Possoz auf eine Verbesserung in der Fabrication und Läuterung des Zuckers unterm 20. October 1859 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des elften Jahres.

Am 20. November 1869.

8. Das dem Leopold Friedwald auf die Erfindung einer Pomade, genannt „Dr. John Brown's Haar-Conservirungs-Pomade“, unterm 10. November 1868 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

9. Das dem Louis Spicer Robbins auf eine Verbesserung in der Verfahrensweise zur dauerhaften Erhaltung der vegetabilischen und animalischen Stoffe unterm 20sten Februar 1869 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten bis incl. fünfzehnten Jahres.

(496—2) Nr. 9414.

Kundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain vom 20. December 1869, Zahl 9414, betreffend den Vorspannspreis in Krain für das Jahr 1870.

Der Gesamtvergütungsbetrag für ein Vorspannsperd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Gendarmerie-, Beamten-, Arrestanten-, Armen- und Schubfuhrn, die Schubvorspann jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, wo durch Minuendo-Licitation kein niederer Schubfuhrpreis erzielt wurde), und des Vorspannsnehmers (Offizier, Mannschaft und Beamte), wird für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1870 mit 58 kr. — fünfzig acht Neukreuzer — festgesetzt.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigefügt, daß auch alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. October 1859 (Landesregierungsblatt 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16,) bezüglich der Vorspann in Krain vom 1. Jänner bis Ende December 1870 aufrecht verbleiben.

Sigmund Conrad v. Eibesfeld m. p.
k. k. Landes-Präsident.

(494—3) Nr. 1644.

Concurs-Berlautbarung.

In der politischen Verwaltung von Krain ist eine systemisirte Bezirkssekretärstelle mit dem Jahresgehälte von 600 fl. und mit dem Vorrückungsrechte in den Jahresgehälte von 700 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre documentirten Gesuche, wobei insbesondere die Nachweise über praktische Verwendung im politischen Dienste und über die Kenntniß der beiden Landesprachen in Wort und Schrift verlangt werden, im Wege der unmittelbar vorgelegten Behörde, und wenn sie nicht im Staatsdienste stehen, durch die politische Behörde des Domicils bis

15. Jänner 1870

zu Handen des Unterzeichneten einlangen zu machen.

Laibach, am 22. December 1869.

Sigmund Conrad von Eibesfeld m. p.,
k. k. Landespräsident.

(501—1) Nr. 9562.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer am k. k. Gymnasium zu Leitmeritz erledigten Lehrstelle der classischen Philologie mit deutscher Unterrichtssprache wird hiedurch der Concurs ausgeschrieben.

Der Gehalt beträgt Achthundert vierzig (840) und bei Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe Neunhundert vierzig fünf (945) Gulden ö. W., wozu noch die drei Decennalzulagen zu je 105 fl. kommen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig instruirten und an das hohe k. k. Unterrichtsministerium in Wien stylisirten Gesuche

bis Ende Jänner 1870

bei dem k. k. Landeschulrathe für Böhmen einzureichen.

Prag, am 14. December 1869.

Vom k. k. Landeschulrathe in Böhmen.

(500—1) Nr. 1803.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radkersburg ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

7. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 24. December 1869.

(495—2) Nr. 39.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der Berghauptmannschaft in Laibach ist die Oberbergcommissärstelle mit einem jährlichen Gehälte von 1260 fl. ö. W. und der VIII. Diätenklasse, eventuell die Stelle eines Bergcommissärs mit jährlich 840 fl. ö. W. und der IX. Diätenklasse, so wie eines Berggeschworenen mit 630 fl. jährlichem Gehälte und der X. Diätenklasse, sämmtliche mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen, zu besetzen.

Bewerber um die eine dieser Dienststellen haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörden bis zum

30. Jänner 1870

bei dieser Berghauptmannschaft einzubringen, sich über die zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen, dann montanistischen Studien, über die bisherige Dienstleistung, sowie unter Nachweisung der Sprachkenntniße auch über die gründliche Kenntniß des bergbehördlichen Dienstes auszuweisen und anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Angestellten dieser Berghauptmannschaft, mit einem Bergwerksbesitzer oder Bergbeamten dieses Berghauptmannschaftsbezirkes verwandt oder verschwägert sind, dann ob sie, ihre Ehegattinnen oder ihre unter väterlichen Gewalt stehenden Kinder selbst einen Bergbau besitzen oder an einem Bergwerks-Unternehmen theilhaftig sind.

Laibach, am 24. December 1869.

k. k. Berghauptmannschaft.

(498—1) Nr. 224.

Kundmachung.

Der Ausschuß der Advocatenkammer in Krain gibt bekannt, daß Herr Dr. Jakob Razlag, Advocat in Rann, unterm 28. November 1869 angezeigt habe, er werde seinen neugewählten Wohnsitz Laibach nach Verlauf der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit von drei Monaten beziehen.

Laibach, am 1. December 1869.

(499—1) Nr. 221.

Kundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß Herr Dr. Gregor Pozar, k. k. Notar in Wippach, in Folge seines Einschreitens de praes. 24. November 1869, Z. 221, gegen Zurücklegung des Notariates in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er Wippach als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 1. December 1869.

Ausschuß der Advocatenkammer in Krain.

(497—2) Nr. 1662.

Concurs-Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach ist eine Kanzlei-Officialstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntniß der Landesprachen

binnen drei Wochen

bei dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen.

Laibach, am 22. December 1869.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

(480—3) Nr. 11628.

Einladung.

Der Wechsel des Jahres naht heran und mit demselben erneuert sich die löbliche Gewohnheit, zum Besten des Armenfondes sich mittelst Lösung der **Enthebungskarten** von den **Neujahrs- und Namenstagswünschen** zu befreien.

Der Herr Handelsmann **Karinger** wird die Güte haben, diese Enthebungskarten, ohne der Großmuth Schranken zu setzen, gegen den bisherigen üblichen Erlag, und zwar 35 kr. für die Neujahrs- und 35 kr. für die Namensfest- und Geburtstags-Enthebungskarten, zu verabsolgen.

Allfällige schriftliche Adressen wollen genau angegeben werden.

Von der Armeninstituts-Commission.

Laibach, am 12. December 1869.

Dr. Suppan.